

Moritz Dumler

# Das Praktikum in der Werkstufe erfolgreich meistern

Motivierende Materialien zur Vor- und  
Nachbereitung von Betriebspraktika  
im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

VORSCHAU

Didaktisch-methodische Hinweise

Seite 4

1. Themenblock: Das Bewerbungs-Gespräch

Seite 10

2. Themenblock: Vorbereitung auf das Praktikum

Seite 37

3. Themenblock: Praktikums-Erfahrungen

Seite 49

4. Themenblock: Dokumentation und Auswertung

Seite 71

# 1. Themenblock: Das Bewerbungsgespräch

Während eines Bewerbungsgesprächs für ein Betriebspraktikum, das meist in unbekannter Umgebung stattfindet, haben viele Schülerinnen und Schüler Hemmungen zu sprechen – die Situation ist neu und ungewohnt. Eine passende Ausdrucksweise und ein situationsangemessenes Verhalten müssen beachtet und können im Unterricht vorher eingeübt werden. Ebenso wichtig ist jedoch, dass sich Schülerinnen und Schüler vor ihren Bewerbungsgesprächen Antworten auf gängige Fragen überlegen, um in der Bewerbungssituation sprechfähig zu sein. Es sollte vermieden werden, dass es (durchweg) ihre Lehrkräfte sind, welche stellvertretend für sie antworten.

Schülerinnen und Schüler füllen zunächst einen Steckbrief aus, damit sie in einem Bewerbungsgespräch auch etwas über sich berichten können – neben Hobbies und Lieblingsschulfächern liegt hier der Fokus auf bisherigen Praktika oder etwa der Frage zu ihrem Traumberuf.

Die Auseinandersetzung mit einem mehrseitigen Selbstschätzungsbogen befähigt Schülerinnen und Schüler zu einer aussagekräftigen Benennung eigener Stärken und Schwächen. Sie können zudem in einem Bewerbungsgespräch punkten, wenn sie schon etwas über den Betrieb wissen; im Vorfeld informieren sie sich daher mit einer Online-Recherche über den jeweiligen Betrieb. Über einen zweiten Steckbrief festigen Schülerinnen und Schüler Antworten zu Fragen von Arbeitsblättern, die sie zuvor erarbeitet haben. Der dafür auszufüllende Lückentext kann als „schriftliche Generalprobe“ zur Vorbereitung auf dieses Gespräch verstanden und als Vorlage zum schriftlichen Bewerbungsschreiben weiterverwendet werden.

Im Vorfeld des anstehenden Vorstellungsgesprächs für ein Betriebspraktikum setzen sich Schülerinnen und Schüler mit Fragen zu einem angemessenen Verhalten und zum passenden Erscheinungsbild in diesem Setting auseinander.

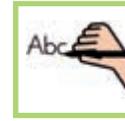
In nachfolgend durchgeführten Rollenspielen kann ein Bewerbungsgespräch zwar lediglich in Ansätzen simuliert werden; ihre Bedeutsamkeit wird jedoch durch ein dezidiertes Feedback der Lerngruppe unterstrichen. Verstärkt wird diese praktische Bedeutung, wenn z. B. die Schulleitung, Elternteile oder weniger vertraute Lehrkräfte den Part der Unternehmensleitung eines fiktiven Betriebs in diesem Rollenspiel übernehmen.

Das bin ich	Arbeitsblätter (im Folgenden AB) u. a. mit Angaben zu Namen, Alter, Wohnort, Schule, beliebte Schulfächer, Hobbies, damit Schülerinnen und Schüler in einem Bewerbungsgespräch über sich berichten können.
Meine bisherigen Praktika	Übersicht bisheriger Praktika und schulpraktischer Erfahrungen (Bistro, Schreinerwerkstatt, Wäscherei, ...) als weitere Antwortmöglichkeiten auf entsprechende Fragen während des Bewerbungsgesprächs.
Was sind deine Stärken?	AB über „Charaktereigenschaften“ und fachspezifische Kompetenzen zur Benennung eigener Stärken und Schwächen (Selbsteinschätzungsbogen).
Warum arbeiten?	AB über motivationale Gründe, später arbeiten zu wollen.
Online-Recherche zum Betrieb	In diesem AB werden Informationen zum Betrieb (u. a. Berufe, Anzahl Beschäftigter) gesammelt und notiert.

## Das bin ich! (1)

Fülle den Steckbrief aus.

Erzähle einem Partner / einer Partnerin etwas über dich.



**1** Mein Vorname:  
\_\_\_\_\_



**2** Mein Nachname:  
\_\_\_\_\_



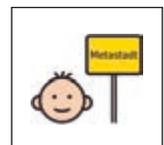
**3** Mein Geburtsdatum:  
\_\_\_\_\_



**4** Mein Alter:  
\_\_\_\_\_



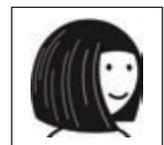
**5** Mein Geburtsort:  
\_\_\_\_\_



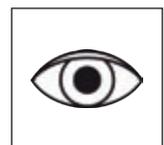
**6** Mein Wohnort:  
\_\_\_\_\_



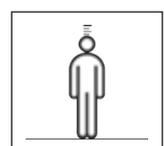
**7** Meine Haarfarbe:  
\_\_\_\_\_



**8** Meine Augenfarbe:  
\_\_\_\_\_

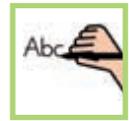
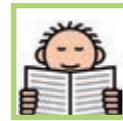


**9** Meine Körpergröße:  
\_\_\_\_\_



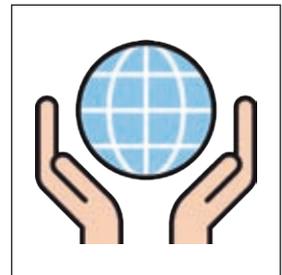
## Was sind deine Stärken? (2)

Lies die Texte.  
Schätze dich selbst ein.



### Verantwortung übernehmen

Matildas Freundinnen hüpfen in der Pause auf dem Trampolin. Sie rufen Matilda zu, dass sie mitmachen soll. Matilda hat aber Obstkorb-Dienst. Sie sagt: „Ich muss zuerst den Obstkorb für die Klasse holen“.



**Matilda übernimmt Verantwortung.**  
**Auch deine Stärke?**



Ja, trifft zu! 👍  
 Mal so, mal so 🟡🔴  
 Trifft nicht zu 👎

---



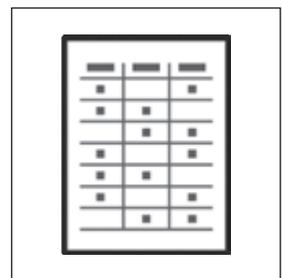
---



---

### Organisation

Julius und seine Klassen-Kameraden bekommen jede Woche einen Wochenplan. Julius teilt sich die Aufgaben ein: „Heute mache ich Mathe, am Mittwoch Deutsch und am Freitag Sachunterricht.“



**Julius plant seine Schulwoche.**  
**Auch deine Stärke?**



Ja, trifft zu! 👍  
 Mal so, mal so 🟡🔴  
 Trifft nicht zu 👎

---



---



---

## Praktikums-Erfahrungen: Canberk bei der Post (2)

Canberk macht ein Praktikum als Zusteller bei der Post.

- 1** Finde im Internet Bilder zu diesem Beruf.  
Klebe die ausgedruckten Bilder auf.



Brief-Behälter  
tragen

Briefe  
einwerfen

Ablage-Kasten  
beladen

Einschreiben  
übergeben

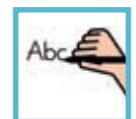
---

---

---

---

- 2** Was muss man gut können bei dieser Arbeit gut können?



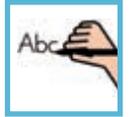
---

---

- 3** Könntest du dir ein Praktikum Postversand oder der Post-Zustellung vorstellen? Begründe deine Entscheidung.

---

## Praktikums-Erfahrungen: Canberk bei der Post (3)



Beantworte die Fragen zum Lesetext.

**1** Wie heißt der Praktikant und wie alt ist er?

---

**2** In welchem Betrieb macht Canberk sein Praktikum?

---

**3** An welchem Ort beginnt und endet sein Praktikums-Tag?

---

**4** Canberk hilft Frau Winkler beim Zustellen der Post. Was denkst du: Warum kann und sollte Canberk diese Arbeit nicht allein machen?

---

---

**5** Welche Informationen bekommt Canberk am ersten Arbeitstag?

---

---

**6** Weshalb kann sich Canberk am ersten Tag nicht alle Infos merken?

---

**7** Stell dir vor, du hast deinen ersten Praktikums-Tag. Was tust du, wenn du etwas nicht verstehst?

---

## Rollenspiel: Der erste Praktikums-Tag (1)

Ein Mitarbeiter an der Anmeldung bringt dich auf die Etage des Zustellpunkts. Dort wartet Frau Winkler auf dich und zeigt dir alles: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die eilig Briefe sortieren, Behälter befüllen, wegbringen, übergeben, leere Behälter neu befüllen ... Nebenbei teilt dir Frau Winkler noch mit, wo die Toiletten sind. Sie zeigt dir die Kantine und weitere Räume, die du kennen musst. Zu viele Infos auf einmal – das kannst du dir nicht alles merken. Trau dich nachzufragen!

### 1 Vorbereitung

Verteilt die Rollen:

Praktikantin / Praktikant: \_\_\_\_\_

Frau Winkler (Anleiterin): \_\_\_\_\_

Mitarbeiterin / Mitarbeiter bei der Anmeldung: \_\_\_\_\_

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: \_\_\_\_\_

Welche Gegenstände benötigt Ihr für dieses Rollenspiel?

\_\_\_\_\_

### 2 Durchführung

Das Rollenspiel beginnt. Haltet die Spielregeln ein.

### 3 Auswertung

Wie hast Du Dich während des Rollenspiels gefühlt? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Was ist Dir gut gelungen? \_\_\_\_\_

Was geht beim nächsten Mal besser? \_\_\_\_\_

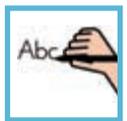
## Rollenspiel: Der erste Praktikums-Tag (2)

Rückmeldung für die Schülerin / für den Schüler:

ausgefüllt von: \_\_\_\_\_

### Auswertung des Rollenspiels

- 1** Beobachte das Rollenspiel.  
Beachte, ob die vier Punkte unten eingehalten wurden. Bewerte das Auftreten deiner Mitschülerin / deines Mitschülers.



	Mitschülerin / Mitschüler verhält sich <b>freundlich</b> .		„Sie“	Mitschülerin / Mitschüler <b>siezt</b> die anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.	
	Mitschülerin / Mitschüler <b>sitzt gerade</b> .			Mitschülerin / Mitschüler traut sich zu <b>nachzufragen</b> .	

- 2** Was hat gut geklappt?

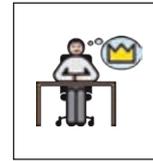
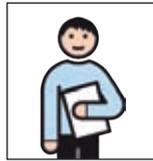
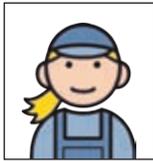
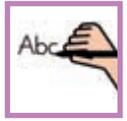
\_\_\_\_\_

- 3** Was kann deine Mitschülerin oder dein Mitschüler beim nächsten Mal besser machen?

\_\_\_\_\_

## Betriebs-Erkundung (1)

Überlege, wen du im Betrieb befragen möchtest.  
Schreibe die Antworten auf.



- Mitarbeiter  
 Mitarbeiterin

- Anleiter  
 Anleiterin

- Chef  
 Chefin

**1** Zu welcher Branche gehört dieser Betrieb?

\_\_\_\_\_



**2** Seit wann gibt es diesen Betrieb?

\_\_\_\_\_



**3** Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es im Betrieb?

\_\_\_\_\_

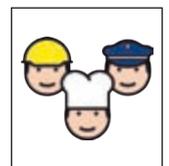


**4** Welche Berufe üben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



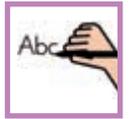
**5** Bildet der Betrieb aus? Wenn ja, welche Ausbildungen gibt es?

\_\_\_\_\_

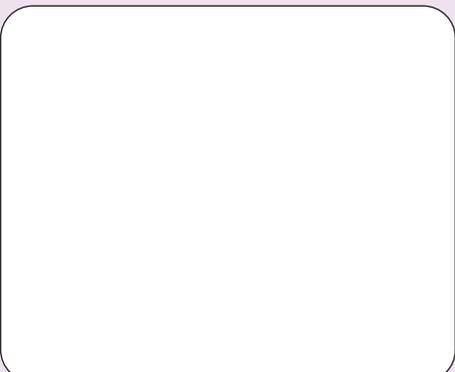
\_\_\_\_\_



# Mein Wochen-Bericht (1)



Fertige einen Wochen-Bericht an.

<p><b>Mo</b> </p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	
<p><b>Di</b> </p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	
<p><b>Mi</b> </p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	
<p><b>Do</b> </p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	